



176

16/21



W. R.

Ver  
Merseburgischen Schul =  
Bibliothek

aus dem  
vierten V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.  
Gymnas. Rector.

1755.

P. 128. c.

Text

zur

MUSIC,

an

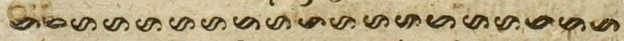
Dem Fest der Himmelfarth Christi,

welche in der

Schloß- und Dom-Kirche,

alhier wird produciret werden,

1738.



Druckts und verlegt,

Christian Koberstein der Merseburgischen Städte,  
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.



Lieder so Früh und Mittags  
gesungen werden. Nö.

- 1 Du fährst gen Himmel Jesu Christ, 111
- 2 Kyrie,
- 3 Gloria & interra pax.
- 4 Collect und Epistel.
- 5 Wir dancken dir Herr Jesu Christ, das du 115
- 6 Evangelium und Concerte.
- 7 Wir gläuben all an einen Gott,
- 8 Predigt der Herr Caplan M. Segnis.
- 9 Christ fuhr gen Himmel, 116
- 10 Concerte,
- 11 Collect und Seegen,
- 12 Gen Himmel zu den Vater mein, v. 9. 118

Zur Vesper.

- 1 Psalm, Beck. 47
- 2 Magnificat,
- 3 Nun freut euch Gottes Kinder all 117
- 4 Herr Jesu Christ dich zu uns wend.
- 5 Predigt Herr M. Fiedler,
- 6 Christ fuhr gen Himmel, 118
- 7 Concerte,
- 8 Collect und Seegen,
- 9 Sey Lob und Preis mit Ehren, v. 5. 441



CONCERTO.

Tutti.

Psalmo, XLII. v. 3.

Wenn werd ich dahin kommen,  
daß ich Gottes  
Angeſicht ſchaue?

Aria.

Ein Herk hält heut im  
Glauben  
Mit I. E. ſu Himmelfarth.

Wollust, alle Eitelkeiten  
Die dem Vorsatz widerstreite  
Hemmen doch denselben nicht!  
Weil die Hoffnung mir ver-  
spricht,  
Daß ich soll im Himmel haben  
Solche übergrosse Gaben,  
Die keine Zeit kan rauben.

D. G.

### Recit.

So ist der Schluß gemacht,  
Trotz allen Hindernissen!  
Mein Jesus selbst der vor mir aufge-  
fahren,  
Und dessen Treu noch iezo täglich neu,  
Wird Ihn in mir bewahren.  
Wie solt ich an der Erden kleben?  
Die vor ein Quäntgen Wohl pflegt Cent-  
ner Weh zugeben!  
Ich will von nichts, als von dem Himmel  
wissen!

Den schließt mir heute **J**esus auf,  
Damit mein Lebens-Lauff  
Necht Himmlisch sey und bleibe;  
Und kommt es denn mit mir dereinst  
zum Sterben,  
So soll ich auch den Himmel erben.

Aria.

Komm doch komm gewünschtes  
Ende!

Mach ein Ende meiner Noth:  
Denn nach überstandnem Leide,  
Geht mein Geist zu jener Freude.  
Ich befehl in **G**ottes Hände  
Meine Seele in dem Tode. D. C.

Choral 2. Verse.

7. Laß mich an meinen End. auf Christi Tod abscheiden,

8. Wann du die Todten wirst an jenen Tag erwecken,  
Aus dem 316. Liede, O **G**ott du frommer **G**ott,

Nach der Predigt.

Tutti.

Mich. 2. v. 13.

Es wird ein Durchbrecher vor ih-  
nen herauf fahren.

Recit.

GOTT Lob!  
Der Himmel ist nun wieder offen,  
Den meine Sünden-Schuld verschloß.  
Nun kan ich auch den Zugang hoffen,  
Weil JESUS sich dorthin erhob.  
Mir fällt ein schönes Loos,  
Denn weil das Haupt ist vorgegangen,  
So wird das Glied,  
Das es stets nach sich zieht,  
Auch schon zurechter Zeit dahin gelange.

Aria.

Es kan mir nichts den Himmel  
rauben,  
Mein Heyland! Du brichst  
selbst die Bahn.  
Laß mich nicht an der Erden kle-  
ben,  
Und Himmlich stets gesinnet lebē.  
Daß ich Dir freudig hier im  
Glauben



Und dort im Schauen folgen  
fan. D.C.

Choral. 2. Verse.

4 Weil du vom Tod erstanden bist, werd ich ic.  
5. So fahr ich hin zu Jesu Christ mein Arm ic.  
Aus dem 758. Liede. Wenn mein Sündlein verh.

Zur Vesper.

Magnificat anima mea Dominum.

Nach der Predigt. Coloss. 3. v. 1.

Tutti.

Seyd ihr nun mit Christo aufser-  
standen, so suchet, was dro-  
ben ist, da Christus ist.

Recit.

Was sollt ich mich  
In diese Welt verlieben?  
Mein Geist wird Himmel an getrieben,  
Und wirfft das Eitle hinter sich,  
Die Erde kan mir doch nicht geben,  
Was unergänglich ist.  
Ein Christ  
Muß Adlern gleich am Himmel schweben,  
Im Himmel muß der Wandel seyn,

So geht man dermaleinst zum Him-  
mel ein.

Aria.

Ich bin mit Christo auferstan-  
den,

Mit Christo fahr ich Him-  
mel an.

Ist gleich die Zeit noch nicht  
verhanden,

Das ich es würcklich leisten kan,  
So thu ich beides doch im  
Glauben,

Das Schauen wird mir nie-  
mand rauben.

Choral. 1. Vers.

D. C.

Nur das ihr d. n. Geist erhebt von den Lüssen v. 10.  
aus dem 769. Liede, Jesus meine Zuversicht,



153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle 3  
004 055 365



Sb.

Q







Text  
zur  
**MUSIC,**

an  
Dem Fest der Himmelfarth Christi,

welche in der  
Schloß- und Doms  
Kirche,

ahier wird produciret werden,  
1738.

~~~~~  
Drucks und verlegt,  
Christian Koberstein der Merseburgischen Städte,  
verpflichteter G. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.